

Rückblick Pfarrverband Dachau St. Jakob 2018 bis 2022

2018

- Am 25. Februar findet unter dem Motto „Du bist Christ – Mach was draus“ die Pfarrgemeinderatswahl statt.
- Am 8. Mai findet die konstituierende Sitzung des Pfarrverbandsrats statt. Als erste Themen werden eine intensivere Arbeit in der Ökumene und der Aufbau einer Nachbarschaftshilfe beschlossen.
- Im Frühjahr stirbt Kardinal Karl Lehmann. Er war langjähriger Vorsitzender der deutschen Bischofskonferenz. Er gilt als Mann des Dialogs der Kirche mit der modernen Gesellschaft. Er steht für ein weltoffenes, lebensbejahendes Christentum und für ökumenische Offenheit. Er genießt höchstes Ansehen auch in der evangelischen Kirche, in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur.
- Seit Ostern hängt in Mariä Himmelfahrt gegenüber der Kanzel ein großes Holzkreuzifix. Seine Entstehung geht bis in das 18. Jahrhundert zurück. Vormalig befand es sich in der ehemaligen Filialkirche St. Johann Evangelist, die seit Herbst 2000 von der Griechisch-Orthodoxen Gemeinde St. Stephanos genutzt wird.
- Auf Anregung von Pfarrer Borm beschäftigen sich die einzelnen Pfarrgemeinderäte mit der Umweltenzyklika „Laudato Si“ von Papst Franziskus.
- Im Juli wird Max Doll in den Pfarrverbandsrat nachberufen. Herr Doll hat sich bereit erklärt, als Bindeglied zwischen Pfarrverband und der Pfarrei Mitterndorf zu fungieren, da Mitterndorf keinen eigenen Pfarrgemeinderat mehr hat.
- Daniel Weger beginnt einen Teil seiner dreijährigen „Berufseinführung-Grundlegung“ als katholischer Religionslehrer in unserem Pfarrverband.
- Eine Gruppe von Wallfahrerinnen und Wallfahrern aus Pellheim nimmt an der 62. Pfingstwallfahrt nach Altötting teil. Die dreitägige Fußwallfahrt von München nach Altötting steht unter dem Motto „Deine Liebe, Gott, ist grenzenlos“.
- Am 23. Juni findet der Landkreis-Ministrantentag im und am Pfarrheim Mariä Himmelfahrt statt. Unter dem Motto „Ministranten Weltmeisterschaft“ kamen rund 100 Ministrantinnen und Ministranten aus Dachau und Umgebung zusammen.
- Am 20. Juli weiht Pfarrer Borm den Aufzug zum Pfarrsaal im Pfarrheim St. Jakob ein.
- Im Sommerpfarrbrief stellt sich Barbara Niedermeier als Gemeindereferentin vor. Schon seit Anfang des Jahres ist sie bei uns im Pfarrverband.
- Im August findet die internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom statt. Rund 60 000 Ministrantinnen und Ministranten aus 19 Ländern treffen sich. Auch aus unserem Pfarrverband machen sich 50 Ministrantinnen und Ministranten, begleitet von Kaplan Atamanyuk und Diakon Gerhardinger, unter dem Motto „Suche Frieden und jage ihm nach“ auf den Weg nach Rom.
- Das Thema Nachbarschaftshilfe begleitet den Pfarrverbandsrat durch das Jahr. Diakon Günter Gerhardinger gibt in einem Vortrag einen Überblick der Nachbarschaftshilfen in Dachau und im Landkreis mit ihren Aufgaben und Schwerpunkten. Auch in den einzelnen Pfarrgemeinderäten stellt Diakon Gerhardinger das Thema vor. Fragen zu „Grundlagen einer Nachbarschaftshilfe, Gewinnung Ehrenamtlicher, Machbarkeit“ werden in den Gremien rege diskutiert.
- Am 9. September demonstrieren über 2500 Menschen am Ernst-Reuter-Platz für ein buntes, weltoffenes Dachau, für eine demokratische Gesellschaft und gegen jede Art von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Der „Runde Tisch gegen Rassismus“ hatte zu dieser Aktion aufgerufen, um damit ein Gegengewicht zur zeitgleich im Adolf-Hölzl-Haus stattfindenden Wahlkampfveranstaltung der AfD zu schaffen. Den Abschluss der Aktion bildet ein Friedensgebet, das von den katholischen und evangelischen Kirchen Dachaus gestaltet wird.

- Vom 24. bis 27. September findet die Herbstvollversammlung der deutschen Bischofskonferenz statt. Die lange erwartete MHG-Studie zum sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche in Deutschland wird vorgestellt. Die MHG-Studie ist ein interdisziplinäres Forschungsprojekt das in den Jahren 2014 bis 2018 von einem Forschungsverbund aus Experten mehrerer universitärer Institute durchgeführt wurde. Das Kürzel „MHG“ steht für Mannheim, Heidelberg, Gießen, die Institutsstandorte der beteiligten Wissenschaftler. Zum Abschluss der Vollversammlung wird ein Maßnahmenpaket zur Bekämpfung des Missbrauchs beschlossen. Unter anderem wollen die Bischöfe neu über die Zahlung von Anerkennungsleistungen an Opfer nachdenken und zusätzliche Anlaufstellen zu Fragen sexuellen Missbrauchs einrichten. Außerdem sollen Standardverfahren zur Führung von Personalakten, sowie überdiözesane Kontrollverfahren für den Umgang mit Missbrauch und die Vorbeugung entwickelt werden.
- Am 25. September startet die Israel-Pilgerreise unseres Pfarrverbands. Begleitet werden die Pilger von Gemeindeferentin Gudrun Beck und Diakon Günter Gerhardinger.
- Im November findet die Wahl der Kirchenverwaltungen statt.
- Nach 29 Jahren beendet Marianne Schaupp ihre Mesnertätigkeit in Prittlbach. Ihre Nachfolgerin wird Monika Gasteiger.

2019

- Über das Jahr verteilt findet ein großer Personalwechsel in den Pfarrbüros statt. Claudia Lumpe, Irmgard Bleisteiner und Inge Schammra gehen in den wohlverdienten Ruhestand. Marianne Scherer, Maria Göttler und Anita Meier übernehmen deren Aufgaben in Buchhaltung und den Pfarrbüros.
- Im März findet die Vollversammlung der deutschen Bischofskonferenz in Lingen statt. Um ein Signal zur Erneuerung der Kirche auszusenden, beschließen die Bischöfe einen „synodalen Weg“. Fragen nach der klerikalen Macht, der Zölibat als verpflichtende priesterliche Lebensform und die kirchliche Sexualmoral sollen unter anderem Thema sein. Über die genaue Ausgestaltung des „synodalen Wegs“ und seine Befugnisse entbrennt in den Monaten nach dem Beschluss von Lingen eine heftige, innerkirchliche Debatte, in die sich im Sommer sogar der Papst einschaltet.
- Bei der Infoveranstaltung zur Gründung einer Nachbarschaftshilfe im März, zu der pfarrverbandsweit eingeladen wurde, erklären sich nur zwei der 12 Teilnehmer dazu bereit, mitzuarbeiten. Daraufhin beschließt der Pfarrverbandsrat, das Thema nicht weiter zu verfolgen und es eventuell in der neuen Wahlperiode nocheinmal zu versuchen.
- Am 31. März, dem Patrozinium von St. Kastulus in Prittlbach, wird die Urnenwand, die im Zuge der Friedhofsneugestaltung errichtet wurde, von Pfarrer Borm gesegnet.
- Am 15. April bricht im Dachstuhl der Pariser Kathedrale Notre Dame ein verheerendes Feuer aus. 600 Feuerwehrleute kämpfen gegen die Flammen. Sie können zwar die vollständige Zerstörung verhindern, trotzdem sind weite Teile der Kathedrale zerstört.
- Am 1. Mai begeht Christian Baumgartner sein 10 jähriges Dienstjubiläum als Kirchenmusiker von St. Jakob und St. Ursula.
- Vom 11. bis 18. Mai treten bundesweit Frauen in einen Kirchenstreik. Sie betreten keine Gotteshäuser und verrichten keine ehrenamtliche Tätigkeit. Damit möchte die Gruppierung Maria 2.0 ihren Forderungen nach Zugang von Frauen zu allen kirchlichen Ämtern, einer konsequenten Aufklärung der Missbrauchsfälle und einer zeitgemäßen Sexualmoral Nachdruck verleihen.
- Michael Koch beginnt den 18-monatigen Praxisteil seiner Diakonatsausbildung in unserem Pfarrverband.
- Der Seniorenkreis „Miteinander-Füreinander“ der Pfarrei St. Jakob feiert sein 10-jähriges Bestehen.

- Am 1. Juni tritt Michael Höltershinken seinen Dienst als erster Verwaltungsleiter im Pfarrverband Dachau St. Jakob an.
- Auf Grundlage des Schutzkonzepts gegen sexuelle Gewalt und Missbrauch des Pfarrverbands München-Laim, erarbeitet unsere Präventionsbeauftragte Pastoralreferentin Susanne Deininger ein Konzept für unseren Pfarrverband. Es wird im Pfarrverbandsrat behandelt und nach Beratung einstimmig angenommen. Frau Claudia Gierke unterstützt Susanne Deininger als ehrenamtliche Präventionsbeauftragte.
- An der „72 Stunden Aktion“ der katholischen Jugend beteiligen sich bundesweit mehr als 85 000 Jugendliche. Es werden rund 3400 soziale, politische und ökologische Projekte umgesetzt. Auch Ministrantinnen und Ministranten aus Mariä Himmelfahrt packen mit an. Sie errichten eine neue Bank bei der Mariensäule und bepflanzen das Beet neu. Im Pfarrgarten bauen sie ein Insektenhotel und säen eine Blumenwiese.
- Zum 100-jährigen Bestehen des Pellheimer Schützenvereins Eichenlaub zelebriert Pfarrer Borm einen Festgottesdienst.
- Am 28. Juli wird Pfarrer Borm mit einem großen Festgottesdienst in den Ruhestand verabschiedet. Auch viele seiner Wegbegleiter feiern mit. In zahlreichen Reden wird sein Wirken als Priester, Seelsorger und Mensch gewürdigt. Im Pfarrheim werden die Feierlichkeiten fortgesetzt und finden einen beschwingten Ausgang. Seinen allerletzten Gottesdienst im Pfarrverband Dachau St. Jakob feiert Pfarrer Borm am 15. August beim Patrozinium in Mariä Himmelfahrt.
- Am 1. September tritt Dr. Benjamin Gnan seinen Dienst als Pfarrer im Pfarrverband Dachau St. Jakob an. Die offizielle Amtseinführung durch Dekan Pfarrer Heinrich Denk erfolgt am 5. Oktober im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes. Im Anschluss findet im Erchanasaal des Thomahauses ein Empfang statt. Die Feier wird getragen von einer großen Offenheit und Herzlichkeit.
- Stefan Braun beginnt sein berufspraktisches Jahr zur Ausbildung als Gemeindefereferent.
- Am 15. September zelebrieren zur 150 Jahrfeier der freiwilligen Feuerwehr Dachau, Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger, Pfarrer Dr. Benjamin Gnan und Diakon Albert Wenning einen Festgottesdienst auf der Thomawiese.
- Am 22. September führt die Pfarrverbandswallfahrt ins Chiemgau, genauer gesagt zur Wallfahrtskirche Maria Eck.
- Am 28. September werden Stephan Kauschinger und Robert Scheingraber von Kardinal Reinhard Marx zu Diakonen geweiht.
- Nach 25 Jahren Mesnertätigkeit in Eschenried wird der 86-jährige Franz Trieb von Pfarrer Gnan in den Ruhestand verabschiedet.
- Am 1. Dezember wird mit Gottesdiensten in vielen Bischofskirchen der „synodale Weg“ eröffnet. Kardinal Reinhard Marx als Vorsitzender der deutschen Bischofskonferenz und Karin Kortmann als Vizepräsidentin des ZdK entzünden im Liebfrauentum zu München gemeinsam eine Synodalkerze.

2020

- Im Januar feiert Ruhestandsgeistlicher, Geistlicher Rat Johannes Serz seinen 80. Geburtstag. Immer noch feiert er regelmäßig mit den Gemeinden im Pfarrverband die heilige Messe. Sein „Theologisches Gespräch“ ist fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders.
- Vom 30. Januar bis 1. Februar findet die erste Synodalversammlung des synodalen Wegs statt. Dabei legen die 230 Delegierten die Geschäftsordnung und die Besetzung der vier Synodalforen fest.

Synodalforum 1

„Macht und Gewaltenteilung in der Kirche – Gemeinsame Teilnahme und Teilhabe am Sendungsauftrag“

Synodalforum 2

„Priesterliche Existenz heute“

Synodalforum 3

„Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“

Synodalforum 4

„Leben in gelingenden Beziehungen – Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft“

- Am 11. Februar kündigt Kardinal Reinhard Marx seinen Abschied als Vorsitzender der deutschen Bischofskonferenz an. Als sein Nachfolger wird der Limburger Bischof Georg Bätzing gewählt.
- Am 1. März startet mit dem 1. Fastensonntag die Homepage des Pfarrverbands „in neuem Gewand“. Dem gingen 2 Jahre der Planung und Entwicklung durch die Mitglieder des AK Öffentlichkeitsarbeit voraus.
- Nach den schon ab 13. März geltenden Einschränkungen aufgrund des Coronavirus, tritt am 22. März der erste Lockdown in Kraft. Auf das gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben hat dies enorme Auswirkungen. Unter anderem werden sämtliche Gottesdienste in Kirchen, Moscheen und Synagogen verboten. Auch für das Leben in unserem Pfarrverband bedeutet das einen kolossalen Einschnitt. Die Kommunion- und Firmvorbereitungen samt Feiern fallen vorerst aus. Die Kirchenchöre, die vor den Kar- und Ostertagen sehr intensiv geprobt haben, dürfen sich nicht mehr treffen. Das gleiche gilt für die Ministranten und Seniorenkreise. Das Theaterstück „Judas“, die Feier der Kar- und Ostertage, die Fahrt zu den Passionsspielen, Stadtfronleichnam, der Klausurtag des Pfarrverbandsrats, die Pfarrverbandswallfahrt, die Abschiedsfeier für Pfarrvikar Dr. Kellner, Gremientreffen, Pfarrfeste und das Ehrenamtsfest, sind einige der vielen Festtage und Fixpunkte, auf die wir im Laufe des Jahres verzichten müssen.
- Am 27. März betet der Papst einsam auf dem menschenleeren Petersplatz um das Ende der Corona-Pandemie und spendet außerordentlich den apostolischen Segen „Urbi et Orbi“.
- Seit dem Lockdown ist auch die Kirche St. Maria und St. Nikolaus in Mitterndorf täglich geöffnet. Die Seelsorger versuchen durch Telefonate den Kontakt zu den Menschen nicht abreißen zu lassen. Die Näherinnen des Frauenbundes fertigen 140 Schutzmasken für das Friedrich-Meinzolt-Haus. In den Kirchen sind zum Teil Gebetsorte mit Kerzen und Gebetszetteln zur Betrachtung eingerichtet. Es liegen „Anleitungen“ für Hausgottesdienste aus. Für Palmsonntag werden viele gespendete Palmbüschen geweiht und ausgelegt. In St. Jakob gibt es einen Kreuzweg, der von Pastoralreferentin Susanne Deininger mit Fotografien gestaltet ist. Die Kirchen sind den Kar- und Ostertagen entsprechend geschmückt, so wird für die Kirchenbesucher etwas von diesen besonderen Tagen sicht- und spürbar. Die Osternacht wird stellvertretend vom Seelsorgeteam gefeiert. Die Gläubigen können sich am Ostermorgen das Osterlicht und bunte, geweihte Eier abholen.
- Zum 1. Mai verlässt Ulrike von Frankenberg nach 10 Jahren das Pfarrbüro. Frau Susanne Mayer tritt noch im Lockdown unter erschwerten Bedingungen ihre Stelle als neue Pfarrsekretärin an.
- Ab dem 4. Mai dürfen unter bestimmten Voraussetzungen wieder Gottesdienste gefeiert werden. Das heißt, alle Kirchen müssen von unserem Verwaltungsleiter ausgemessen und die Plätze markiert werden. Es müssen die Infektionsschutzvorgaben umgesetzt und Arbeitsanweisungen erstellt werden. Die Gläubigen müssen sich zu den Gottesdiensten anmelden. Dies bedeutet für die Pfarrbüros einen enormen Aufwand. Außerdem wird ein neuer Dienst „geboren“, der Ordnerdienst.
- Neue Räume für Gottesdienste entstehen. So wird in Pellheim bei schönem Wetter im Pfarrgarten die Messe gefeiert. Und für Fronleichnam wird mit viel Liebe und Fleiß die Halle der Familie Liegsalz als Gottesdienstraum gestaltet.

- Am 1. September tritt Jasper Gülden, einer der beiden Neupriester unserer Erzdiözese, seine erste Kaplanstelle in unserem Pfarrverband an.
- Am 11. und 12. September erstellen 15 Ehrenamtliche ein Pfarrarchiv für Mariä Himmelfahrt. Nach einer Einweisung und Schulung werden 8 Sicherheits-Container gefüllt, das entspricht etwa einer Tonne Papier, die vernichtet wird. Das archivwürdige Material wird in 52 Archivkartons verpackt.
- Zum 30. September verlässt Pfarrvikar Dr. Thomas Kellner nach 5 intensiven Jahren unseren Pfarrverband, um in seinem Heimatbistum Hildesheim einen großen Pfarrverband als Pfarrer zu leiten.
- Im Oktober können, nach erschwelter Vorbereitung, die verschobenen Erstkommunionen gefeiert werden. Die Feiern finden im kleinen Rahmen statt, die Kommunionkinder sitzen mit im Altarraum, dadurch entsteht eine besondere Atmosphäre. Auch die schöne musikalische Gestaltung trägt die Feiern sehr.
- Weihnachten kann in Präsenz gefeiert werden. Das bedeutet aber auch Anmeldung zur Mitfeier, Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften, zeitlich begrenzte Gottesdienste, wenig oder kein Gesang.

2021

- Das Jahr beginnt im pandemiebedingten Lockdown, der noch bis April andauert, während die Impfkampagne zunächst schleppend anläuft.
- Die Sternsinger dürfen nicht von Haus zu Haus gehen.
- Am 21. Februar wird in der Kölner Synagoge der Auftakt des Jubiläumsjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ begangen.
- Am 1. März begeht Ulrich Einzinger, der Mesner von Mariä Himmelfahrt, sein 25-jähriges Dienstjubiläum, davon war er 18 Jahre Mesner in Grafing bei München.
- Am 16. März stirbt nach kurzer, schwerer Krankheit unser Diakon im Ruhestand, Albert Wenning. Der Tod des hochgeschätzten Seelsorgers hinterlässt in vielen Bereichen der Notfall- und Krankenhausseelsorge sowie im Diakonendienst unseres Pfarrverbands eine große Lücke.
- Die Kar- und Ostertage dürfen dieses Jahr wieder in Präsenz gefeiert werden.
- Am 1. April begeht Andreas Rudert, der Mesner von St. Jakob, sein 10-jähriges Dienstjubiläum.
- In vielen Bereichen ist das Pfarrleben weiterhin sehr eingeschränkt. Da ein Treffen der Seniorenkreise in den Pfarrheimen immer noch nicht möglich ist, organisieren die Verantwortlichen Andachten in den Kirchen. Diese werden von den Senioren dankbar angenommen.
- Am 21. Mai bietet Kardinal Reinhard Marx aufgrund des Missbrauchsskandals seinen Rücktritt an. Der Papst lobt am 10. Juni das demütige Verhalten des Erzbischofs und bestätigt ihn in seinem Amt.
- Am 25. Juli, dem Patrozinium in St. Jakob, müssen wir uns von Stefan Braun verabschieden. Nach zwei Jahren verlässt er unseren Pfarrverband, um in Schweitenkirchen die Stelle eines Gemeindeassistenten anzutreten.
- Zu Beginn der Sommerferien findet das erste Pfarrverbands-Mini-Zeltlager, das von Gemeindefereferentin Barbara Niedermeier organisiert wird, statt. Auch der Besuch des Pfarrers und die Feier eines Gottesdienstes ist ein Novum. Das schlechte Wetter kann die gute Stimmung nicht trüben.
- Im September folgt als weiterer Höhepunkt der Ministrantenausflug in den Skylinepark.
- Auch im September wird der Prittlbacher Kirchturm eingerüstet und das Dach repariert. Spechte haben zum Teil faustgroße Löcher in die Schindeln gepickt. Durch Witterungseinflüsse droht zusätzlicher Schaden.

- In der Gündinger Kirche hat der Holzwurm die Dachbalken befallen. Bevor diese behandelt werden können, müssen erst noch die Bretter des Dachbodens entfernt werden.
- Die Planungen für ein neues Pfarrzentrum der Gemeinde Mariä Himmelfahrt gestalten sich weiterhin schwierig. Das große Bauvorhaben ist dem Strategischen Vergabe Ausschuss der Erzdiözese (SVA) mit 6.5 Millionen Euro zu teuer. Am 24. März stellen Vertreter der Erzdiözese den aktuellen Planungsstand vor. Die vorgestellte einfache Variante bewegt sich in einem Kostenrahmen von rund 1,75 Millionen Euro und wird von der SVA freigegeben. Derzeit laufen Planungen für die Bauvoranfrage bei der Stadt Dachau, um einen positiven Bauvorbescheid zu erreichen.
- Am 2. Oktober wird Michael Koch von Kardinal Marx zum Diakon geweiht.
- Am 9. Oktober eröffnet Papst Franziskus das Projekt Weltsynode, das ab dem 17. Oktober global mit synodalen Prozessen in allen Diözesen startet.
- Ende Oktober beendet Christa Windsberger nach 25 Jahren, davon 7 Jahre in Günding, ihren Dienst als Mesnerin in Mitterndorf. Ihr Nachfolger wird Korbinian Rudert.
- Die Rorate Ämter in der Adventszeit werden sehr gut besucht, leider können die Frühstückstreffen im Anschluss coronabedingt nicht stattfinden.
- Auf dem Hof der Familie Stefan in Unterbachern findet am Heiligen Abend eine feierliche Kinderchristmette statt. Unter Leitung von Ingrid Scheingraber organisieren die Ober- und Unterbacher diese Feier.
- In Pellheim stellt Familie Metz ihren Hof für das Krippenspiel zur Verfügung. Trotz schlechten Wetters kommen viele Besucher um sich das Spiel, das Pastoralreferentin Susanne Deininger mit den Kindern eingeübt hat, anzuschauen.
- Auch in den Kirchen des Pfarrverbands finden zahlreiche Christmetten und Weihnachtsgottesdienste, zum Teil unter 3G-Bedingungen statt.

2022

- Am 20. Januar stellt die Rechtsanwaltskanzlei Westpfahl Spilker Wastl das externe Gutachten zu sexuellem Missbrauch Minderjähriger und erwachsener Schutzbefohlener durch Kleriker sowie hauptamtlich Beschäftigte im Bereich der Erzdiözese München und Freising von 1945 bis 2019 im Rahmen einer Pressekonferenz vor.
- Das Gutachten schlägt hohe Wellen und ruft Bestürzung und Entsetzen bei den Menschen hervor.
- Am 30. Januar verabschiedet Pfarrer Dr. Gnan Frau Gemeindefreferentin Ursula Binsack im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes. Am 1. März 2017 trat Frau Binsack ihre Stelle in der Altenheimseelsorge im Pfarrverband Dachau St. Jakob an. Überdies war sie für die Seniorenpastoral im Dekanat Dachau beauftragt. Zum 1. März 2022 tritt sie in den wohlverdienten Ruhestand ein.
- Am 20. März finden unter dem Motto „Christ sein. Weit denken. Mutig handeln.“ die Pfarrgemeinderatswahlen statt.

Quellen:

- www.Katholisch.de, Jahresrückblick 2018 und 2019 von Steffen Zimmermann
- Jahresschlussgottesdienst mit Jahresrückblick 2020 und 2021 von Dr. Wolfgang Meurer
- Pfarrbriefe 2018 bis 2021
- Protokolle der Pfarrverbandsratsitzungen und Pfarrgemeinderatssitzungen im Pfarrverband Dachau - St. Jakob 2018 bis 2021
- Homepage des Pfarrverbands Dachau St. Jakob 2018 bis 2022